

Medizin aktuell

Kongressberichte

- 10 **29. ECTRIMS-Kongress:
Synergien bilden in Kopenhagen**
Nervenschäden einfach remyelinisieren?
Magnetstimulation macht Patienten mit MS munter
Wenig Vitamin D – rasche MS-Progression
CIS-Konversionsrisiko individuell abschätzen
Endogene Retroviren: Viraler Jurassic Park als MS-Trigger?
Finger weg von Chips und Fritten? – Salzkonsum bei MS im Blick

- 17 **26. ECNP-Kongress
Forschung im Fokus**
Adulte ADHS: multimodale Therapie zahlt sich aus
Wie Stress die glutamaterge Neurotransmission beeinflusst
Auf der Suche nach funkt ioneller Selektivität
Dreidimensionales Computermodell des menschlichen Gehirns
Prävention psychischer Störungen
Prämenstruelles dysphorisches Syndrom: Was steckt dahinter?
Differenzielle Betrachtung der Alkoholabhängigkeit
Binge eating: Macht essen süchtig?

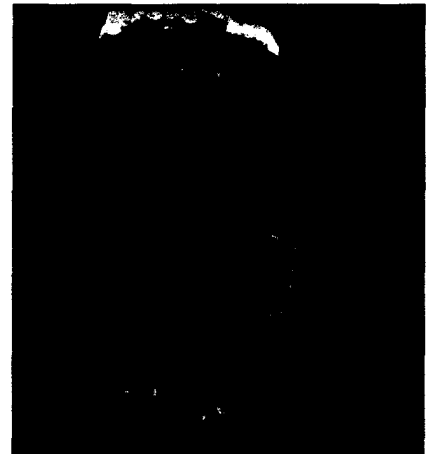
- 24 **Palliativ-Neurologie
Oft fehlen spezifische Kenntnisse und Strukturen**
Literatur kompakt
- 28 **Neue Studien zur Botulinumtoxintherapie**
Zervikale Dystonie: EMG-Steuerung kann BoNT-Therapie zum Erfolg führen
Incobotulinumtoxin A auch bei vorbehandelten Patienten mit zervikaler Dystonie wirksam
Drosselung der zervikalen Dystonie mit BoNT A
Beinspastik nach Schlaganfall: Injektionstechnik bei BoNT A-Therapie ausschlaggebend
Effektive Hochdosistherapie der Arm- und Beinspastik nach Schlaganfall mit BoNT A
Chemische Epilepsiechirurgie durch intrazerebrales BoNT

- 38 **Galenus-Preis 2013
Impulse für den Fortschritt**



10 ECTRIMS-Kongress 2013

In der MS-Forschung sind weiterhin viele Fortschritte zu verzeichnen. Kein Wunder, dass sich die Teilnehmer in Kopenhagen fast auf den Füßen standen. Wir berichten über ausgewählte Highlights.



28 Neues zu Botox und Co.

Der differenzierte Einsatz von Botulinumneurotoxin (BoNT) gewinnt in der neurologischen Therapie immer mehr an Bedeutung. Lesen Sie den Überblick aktueller Studien von Professor Benecke und Team.

Unsere Kooperationspartner



Rubriken

- 3 Editorial
- 83 Impressum

Titelbild: © Getty Images / thinkstock

Praxis konkret

- 39 **GOÄ-Abrechnungstipps: Unterschiedliche PKV-Verträge – ungleiche Multiplikatoren**
- 40 **Versorgungsengpass: Termingarantie stößt Fachärzten sauer auf**
- 41 **GOÄ: BÄK und PKV-Verband haben sich auf eine Rahmenvereinbarung geeinigt**
- 41 **Register soll Licht ins Dunkel der Organspende bringen**
- 42 **Jetzt ist die Aushändigung von Informationsmaterial an Patienten Pflicht**
- 43 **Ärzte dürfen Rezepte nicht an Apotheken faxen**
- 43 **EBM-Abrechnungstipp: Aphasietest schließt PFG aus**
- 44 **Laser oder Tintenstrahl: Welches Gerät ist das richtige?**
- 47 **Internetnutzer EU-weit bald besser geschützt**

Fortbildung Psychiatrie

- 48 **CME: Arzneimittelsicherheit von Antipsychotika**
Besonderheiten der Pharmakotherapie in der Gerontopsychiatrie
Sermin Toto, Alexandra Kleimann, Helge Frieling, Hannover
- 69 **Reha psychotisch erkrankter Menschen**
Arbeitsplatzbezogene Gruppe ergänzt therapeutisches Angebot
Markus Schmidt, Bad Berleburg

Fortbildung Neurologie

- 56 **Morbus Parkinson**
Eskalationstherapie mit Hirnstimulation und Medikamentenpumpen
Andres Ceballos-Baumann, München
- 64 **Progressive multifokale Leukenzephalopathie**
Diagnose, Therapie & Risikomanagement der PML bei Multipler Sklerose
Sebastian Doerck, Christoph Kleinschnitz, Würzburg

Pharmaforum

- 78 **Medizin Reports aktuell**
Depression – mehr als ein Stimmungstief
Auch kognitive Symptome bei der Therapieentscheidung berücksichtigen
Fokale Läsionen der weißen Substanz
Globale Schäden bei Multipler Sklerose
- 79 **News aus Forschung und Industrie**



56 Morbus Parkinson

In der Eskalationstherapie des Morbus Parkinson können nach der Optimierung und Intensivierung der konservativen Therapien Medikamentenpumpen und die tiefe Hirnstimulation (THS) eingesetzt werden.



69 Rehabilitation

Die medizinische Reha in differenzierten Therapieprogrammen und Arbeitsgruppen kann ein besseres Verständnis für die eigene berufliche Situation entwickeln und konkrete Lösungsstrategien für Probleme am Arbeitsplatz entwerfen.

Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Lenken das Augenmerk auf die spezifischen Besonderheiten der Antipsychotikagabe in der Gerontopsychiatrie > Seite 48:

Dr. med. Sermin Toto, Alexandra Kleimann und Professor Dr. med. Helge Frieling (Foto) Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für seelische Gesundheit Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Erläutert das fachgerechte Vorgehen in der Eskalationstherapie des Morbus Parkinson > Seite 56:

Professor Dr. med. Andres Ceballos-Baumann, Abteilung für Neurologie und klinische Neurophysiologie mit Parkinson-Fachklinik, Schön Klinik München Schwabing



Prof. Dr. med.
Helge Frieling



Prof. Dr. med. Andres
Ceballos-Baumann